

Die Aufmerksamkeit der Genossen in den örtlichen Räten hat die Bezirksleitung darauf gelenkt, den notwendigen Arbeitskräftebedarf in der gesamten Erntekette zu gewährleisten. In guter Qualität haben sie auch die Führung des Wettbewerbs in den Ernte-, Transport-, Aufbereitungs- und Bestellkollektiven zu unterstützen. Aus der Ernte 1985 ist die Schlußfolgerung gezogen worden, die Annahme-, Trocknungs- und Lagermöglichkeiten zu erweitern. In diesem Jahr können nun täglich bis zu 25 kt Getreide angenommen, gelagert und getrocknet werden. Um alle Mähdrescher mit qualifizierten Fahrern besetzen zu können, wurden weitere 589 Mechanisatoren für die Bedienung der Kombines ausgebildet.

Wie die Erfahrungen der besten LPG und VEG in der Arbeit mit Produktionsexperimenten und mit den Höchstertragsschlägen beweisen, wird durch die konsequente Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, ihre enge Verbindung mit den besten bäuerlichen Erfahrungen eine größtmögliche Ausschöpfung des Ertragspotentials der Böden und Sorten erreicht. Deshalb helfen die Bezirksleitung und die Kreisleitungen den Grundorganisationen dabei, den politischen Einfluß zu verstärken, um die Arbeit mit den schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen, insbesondere die kontinuierliche Bestandsführung und die Anwendung prozeßoptimierter Ernteverfahren ständig zu qualifizieren.

Dazu gehört die Vermittlung der Erfahrungen im Kampf um die geringsten Verluste bei der Ernte, dem Transport und der Lagerung des Getreides ebenso, wie über eine schnelle Räumung der Felder vom Stroh bis zur Wiederbestellung alles Erforderliche für die weitere Steigerung der Bodenfruchtbarkeit zu tun. Hierzu fanden unter anderem in den Kreisen Anwenderseminare und Erfahrungsaustausche mit Mähdrescherfahrern aus allen Erntekomplexen statt. Zielgerichtet setzen sich die Leitungen der Grundorganisationen dafür ein, Neuerungen aus dem eigenen Rationalisierungsmittelbau schneller zum Einsatz zu bringen. So werden nach dem Beispiel der LPG (P) Veelböken, Kreis Gadebusch - sie bestimmt das Ertragsniveau bei Winterraps im DDR-Maßstab mit - in diesem Jahr über 140 Adapter in der Rapsernte eingesetzt. Damit können die Verluste um mindestens eine Dezitonne je Hektar gesenkt werden.

Die Kommunisten in den LPG und VEG verstehen die mit den qualitativ neuen Schritten in der Landwirtschaft verbundenen höheren Anforderungen zuallererst als Anspruch an ihre wirksamere politisch-ideologische Arbeit mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern. Die Parteiversammlungen im Monat Juni wurden in Verbindung mit der weiteren Auswertung des XI. Parteitages genutzt, um die Kommunisten gründlich auf diesen bedeutsamen Arbeitsabschnitt vorzubereiten.

Um gute Erfahrungen schneller zu verallgemeinern, organisierte die Bezirksleitung gemeinsam mit der Kreisleitung Schwerin-Land einen Erfahrungsaustausch mit Parteigruppenorganisatoren und Agitatoren aller Erntekomplexe des Kreises. Er vermittelte viele erprobte Methoden der Parteiarbeit in der Ernte. Zugleich förderte er auch viele kluge Ideen zutage und machte jedem Teilnehmer bewußt, daß die Kommunisten immer wieder neu zu durchdenken haben, wie sie jeden Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft, ja - jeden Dorfbewohner mit dem Wort der Partei erreichen und die Volksaussprache auf wachsendem Niveau fortsetzen.

Mit der überzeugenden Erläuterung der Gesamtpolitik der Partei geht es

Wissenschaft -
Bauernpraxis
gut verbinden

Lebendige
Parteiarbeit
auf jedem Feld